

Schulprojekt in Sierra Leone im April 2009

Hier ein kleiner Ostergruß mit ein paar Neuigkeiten vom Schulprojekt in Sierra Leone.

Erstmal möchte ich mich bei allen entschuldigen, die schon länger nichts mehr von mir gehört haben. Im letzten halben Jahr gab es einige Dinge (u.a. habe ich meine Doktorarbeit abgeschlossen und arbeite seit Januar am Naturkundemuseum in Berlin), die mich davon abgehalten haben, mich mehr um das Schulprojekt in Sierra Leone zu kümmern. Dort ist natürlich alles normal weitergelaufen, ich habe nur nicht die Zeit gefunden, Euch/Sie besser darüber zu informieren. Außerdem hatten meine Kollegen aus Sierra Leone etwas Probleme, mir ihre Bilder, Briefe usw. zu schicken, inzwischen habe ich aber zum Glück alles bekommen. Für diejenigen, die bisher nur Bilder aus Belebu in schlechter Qualität erhalten haben, sind die neuen Bilder auf dem Weg.

Da das letzte Jahr recht zufriedenstellend lief und noch mehr Leute Interesse daran hatten, ein Kind in Belebu oder Boajibu zu unterstützen, bzw. es auch in beiden Dörfern nach wie vor Kinder und Familien gibt, die dringend Unterstützung brauchen, sind in diesem Schuljahr noch einige Kinder dazugekommen. Insgesamt werden nun 49 Kinder unterstützt, 28 in Belebu und 21 in Boajibu. In Boajibu gibt es drei Kinder, für die ich noch dringend Unterstützung suche:



Salay Morie
12 Jahre
2 Geschwister
3. Klasse



Mahmoud Brima
10 Jahre
4 Geschwister
3. Klasse



Idrisa Sesay
12 Jahre
10 Geschwister
4. Klasse

Bei diesen Kindern soll es jetzt aber auch erst mal bleiben. Wie ich bereits zum Ende des letzten Schuljahres berichtet hatte, können dank einer Sammelaktion der Hafenschule in Wiesbaden auch in diesem Jahr zwei zusätzliche Lehrer an der Schule in Belebu finanziert werden. Außerdem gibt es noch andere Neuigkeiten:

Wie oben erwähnt, habe ich meine Doktorprüfung hinter mir und statt Geschenken habe ich um Spenden für mein Schulprojekt gebeten, was erfreulicherweise auf großen Zuspruch stieß. Ich habe ja schon öfters erwähnt, dass in beiden Dörfern vor allem auch Unterrichtsräume fehlen, und dass es mein Ziel ist, beim Bau weiterer Klassenzimmer zu helfen. Ein dauerhaftes Schulgebäude mit zwei Klassenzimmern, Ausstattung und richtigem Betonfundament kostet 3500-4000 €. Soweit möglich werden die Arbeiten von den Dorfbewohnern selbst durchgeführt. Momentan habe ich ca. 1200 €. Da ich recht zuversichtlich bin, noch mehr Geld zusammenzubekommen, so dass es in diesem Jahr zumindest für ein Schulgebäude reicht, habe ich schon mal 1500 € nach Sierra Leone geschickt, damit vor dem Beginn der Regenzeit die größeren Bauarbeiten abgeschlossen werden können. Momentan werden die Klassenzimmer dringender in Belebu benötigt, deshalb soll zuerst dort gebaut werden. Im August und September werde ich in Sierra Leone in der Umgebung von Belebu arbeiten, dann sollten die Bauarbeiten soweit abgeschlossen sein, dass ich evtl. mit einem meiner Brüder und meiner Schwester in Belebu sein werde, wenn das Schulgebäude fertiggestellt wird, so dass wir dann auch noch selbst mit Hand anlegen können.

Außerdem bin ich gerade dabei, die nötigen Unterlagen für die Gründung eines gemeinnützigen Vereins zusammenzutragen. Da ich die letzten Jahre in den Niederlanden gelebt habe, wo es mit den Steuern eh etwas anders läuft als hier, wusste ich nicht, dass das Finanzamt die Spendenbelege aus Sierra Leone nicht anerkennt. Dies wurde mir auch erst jetzt von einem der „Unterstützer“ mitgeteilt und es tut mir sehr leid, falls jemandem dadurch Unannehmlichkeiten entstanden sind. Vor allem um in Zukunft für Deutschland gültige Spendenbelege ausstellen zu können, aber auch um das Projekt etwas offizieller zu machen, soll der Verein entstehen. Das wird sich noch einige Wochen hinziehen, aber falls jemand im Nachhinein noch eine gültige Spendenbescheinigung haben möchte, werde ich versuchen, das irgendwie zu regeln. Natürlich wird es für den Verein dann auch ein eigenes Konto geben. Mehr Informationen werde ich dann weiterleiten, wenn es den Verein wirklich gibt.

Dies waren die Neuigkeiten zum Schulprojekt in Sierra Leone. Falls jemand Fragen und Anregungen hat, besonders wenn es jemanden gibt, der vielleicht selbst schon einen Verein gegründet hat und mir noch ein paar Tipps geben kann, oder wenn jemand eine Person weiß, die noch eines der drei hilfsbedürftigen Kinder unterstützen möchte, freue ich mich sehr und stehe jederzeit für alles zur Verfügung.

Und natürlich würde ich mich riesig über weitere Unterstützung beim Bau der Klassenzimmer freuen!!!

Annika Hillers
Stuttgarter Str. 61, 12059 Berlin
Tel. 030/96510424, ahillers@yahoo.com